

Thalheim an der Thur

Schulort:	Thalheim an der Thur	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
Standort:		Agentschaft 1799:	Thalheim an der Thur (Dorlikon)	Gemeinde 2015:	Thalheim an der Thur
		Kirchgemeinde 1799:	Thalheim an der Thur (Dorlikon)		

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 82-83

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 334: Thalheim an der Thur, [<http://www.stapferenquete.ch/db/334>].

In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:

- Thalheim an der Thur (Dorlikon) (Niedere Schule, reformiert)
- Thalheim an der Thur (Dorlikon) (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)
- Thalheim an der Thur (Dorlikon) (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

14.02.1799

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN. VOM ZUSTAND DER SCHULE ZU

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	DORLICKEN ist ein Dorf eine eigne GEMEINDE bestehende aus 68. BÜRGER, zur KIRCHGEMEINE oder AGENTSCHAFT gehört GÜTIGKHAUSEN eine GEMEIND bestehende auß 40. BÜRGER
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	DISTRIKT ANDELFINGEN
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	KANTON ZÜRICH
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die entferrnung der benachbarten SCHULEN sind ALTICKEN 1/2. STUND DYNHART 1/2. STUND ESCHLICKEN 1/4. STUND RUTSCHWYL 3/4. STUND
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	OBERWYL 1/2. STUND NIDERWYL 1/2. STUND GÜTICKHAUSEN 1/4. STUND
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Wird in der SCHULE gelehrt — Buchstabieren — LESEN. GEDRUCKT und GESCHRIBENES Außwendig — SCHREIBEN und SINGEN
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Wird die SCHULE im WINTER von Martinstag bis spath in Merz Monath gehalten Durch den SOMER gewöhnlich 16. WOCHEN
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	sind Schulbücher einführt — Das Namen Buch — Der CATECHISMUS — Das ZEÜGNISS BUCH — PALM-BUCH — Das NEÜE-TESTAMENT, und andere GEISTLICHE Bücher mehr
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Werden abgefaßte Vorschriften den LEHRNENDEN fürgelegt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Dauret die SCHULE Täglic 6. Stunden, Vormittag 3. Nachmittag 3. Stunden Jm SOMER nur Nachmittag 3. Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	sind die Kinder nicht in Claßen eingetheilt
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	SCHULLEHRER, Bishar ist der SCHULMEISTER EXAMINIERT und bestellt v: Examinatoren B: St: in ZÜRICH
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Dißmahl SCHULMR — Rudolf Frey — Aus der GEMEINE, Alters 35. Jahr
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Familie 1. WEIB — 1. SÖHNLI.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Sint dem 25.ten Sept 1795. SCHULMR, vorher mit der HAUSSWIRTHSCHAFT und mit der SCHUL beschäftigt neben Mn. Vater sel: den 1.ten Febr. 1793. würklich zu zu einem SCHUL gehülffen erwehlt worden
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 2] Nebst dem LEHRAMT sind noch verrichtungen — HAUSSWIRTHSCHAFT. ETC.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER es besuchen die SCHULE
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im WINTER Knaben. 17. Mädchen 21. Summa 38.

		im SOMER Knaben 8. Mädchen 14. Summa 22 Zu Fehrneren verrichtungen Gehören, Vorsingen bey dem GOTTESDIENST, Sont: und in der Wochen, Zweitens die kleine Kinderlehr halten am 2ten Sontag wegen abwesenheit des B. Pfarers und der Vilial,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Vom SCHULHAUSS im dessen Zustand Dasselbige ist ein Neü Gebauen Hauß — STUBEN Vollkomne grösse und gelegenheit, erhalte keinen Haußzinß — auch eigne besorgung derselben, ja dagegen sol ich noch meinem Bruder Abtrag thun pr. den gebrauch der Grossen Stuben weil sie gemein ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		EINKOMEN der SCHULE AN GELT — Wochentlich von jedem kind 1. Schilling und zwahren von den unvermöglichen auß dem Amt Tööß — von den vermögenden auß ihnen slbst Auß dem Friesischen vermächtniß von ZÜRICH im 4.ten Jahr 5. fl. oder jährlich gerechnet 1. fl. 10. β. <i>dito</i> jährlich auß dem CHORHERREN Stiff in ZÜRICH, 3. fl. pr. das Samstags Gebätt zuhalten — 1. fl. darvon gehört an die Belohnung pr das singen beim Gottesdienst in der Wochen pr. <i>dito</i> 1. fl. auß dem Armen Guth der Kirchgm: DORLICKEN Von jeder Hochzeit 16. β. oder an die Mahlzeit auch ein Schnupftuch Von einer Großen Leich 16. β. oder an die Mahlzeit pr von einem Vermögenden — <i>dito</i> von einem unvermöglichen 5. β. NB. ist bis dahin Winterszeit Wochentlich 2. Nacht-Schulen gehalten worden, deren Anzahl von Schülern vor etwas zeit bis auf 36. beloffen, und von jedem 5. β. bezogen, Dato aber den lohn v: 14. erhalte [[[Seite 3] AN KERNEN 2. Müt und wurde auß dem Amt Tööß bezahlt und aus dem dato abgeschafften zehenden An WEIN. 0. An Holz jährlich eine <i>portion</i> 1-1 1/2. Bis 2. Wägen voll mit Cösten von der GEMEIND (Dato mehr geschwächt von den Burgeren wegen gemeinter Freyheit wegen der Revolution) Selbiges ist wegen der kleinen Kinderlehr zu halten, in der Schulstube Winterzeit, — Von jedem Kind Täglich ein Scheyt Sindt Anno 1778. ist eine REPITIER SCHUL gehalten worden und den Elteren die belohnung überlaßen, ist bis anhin nichts bezahlt worden {sind bis dato 22. Knaben und töchtern,} Fehrner pr das Leßen auf der Canzel an Heil: Fästtagen während Geniessung des heil: ABENDMAHLS, jährlich eine Mahlzeit von der GEMEIND, Letstlich aber abgeschafft und gar nichts bezahlt worden
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Bemerkungen Das diese Beantwortung so vil möglich zusammen Getragen und mit dem Zustand der Schule aufs nächste <i>Exestiere</i> SCHULMR RUDOLF FREY ZU DORLICKEN Den 14.ten Febr. 1799

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1470, fol. 82-83
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN. VOM ZUSTAND DER SCHULE ZU
Transkriptionsdatum	28.05.2010

Datum des Schreibens 14.02.1799
 Faksimile 334BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_82-83.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Frey
 Verfasser Vorname Rudolf
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Thalheim an der Thur hiess bis 1878 Dorlikon (vgl. HLS, Artikel 'Thalheim an der Thur').

Ort

Name	Thalheim an der Thur	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Thalheim an der Thur (Dorlikon)	Amt 2000	Andelfingen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Thalheim an der Thur (Dorlikon)	Gemeinde 2015	Thalheim an der Thur
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	698934				
Geo. Länge	270689				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Thalheim an der Thur (Dorlikon) (ID: 457)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen	16	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Antworten/Memorieren, Schreiben, Singen, Gedrucktes Lesen, Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	8	17
Mädchen	14	21
Kinder	22	38
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Thalheim an der Thur (Dorlikon) (ID: 1448)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		36
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Thalheim an der Thur (Dorlikon) (ID: 1449)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	22	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2983)

Name: Frey
Vorname: Rudolf

Herkunft: Thalheim an der Thur

Weitere Informationen

Alter: 35
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Konfession: reformiert
Im Ort seit: 4 Jahren
Lehrer seit: 4 Jahren
Erstberuf: Hausverrichtungen
Lehreranlehre
Zusatzberuf: Vorsänger
Hausverrichtungen